

Geschäftsbericht 2024

Der ASB RV MSE e.V. hat 2024 auf der Grundlage von Verträgen mit der Stadt Neubrandenburg und dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte folgende Einrichtungen betrieben:

I. Ideeller Bereich

- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Rettungshundestaffel / KatSchutz

II. Zweckbetriebe

- 6 Kita bzw. Horte
- Hilfen zur Erziehung
- Möbelbörse
- Fachstelle
- Schulbegleitung / Integrationsassistenz
- Gemeinwesenarbeit und Integrationsberatung
- Netzwerk 60Plus
- KipsFam MSE
- @Home
- Hausnotruf

Integriert in diese Geschäftsfelder waren zwei AGH-Maßnahmen mit bis zu 22 Plätzen sowie 33 anerkannte BFD-Stellen, von denen durchschnittlich 15 Stellen besetzt waren.

III. ASB Neubrandenburg gGmbH

- Obdachlosenheim
- zwei Gemeinschaftsunterkünfte
- soziale Betreuung von dezentral unterbrachten Ausländern

I. Ideeller Bereich

Der ideelle Bereich finanzierte sich im Berichtsjahr 2024 aus eingenommenen Spenden, Geldbußen sowie Rücklaufmitteln aus Mitgliedsbeiträgen. Diese werden zur Finanzierung der ehrenamtlichen Bereiche, vereinsgebundenen Ausgaben und der Mitgliederbetreuung eingesetzt.

Der Mitgliedsbeitrag im Verein beträgt laut Beschluss der Bundesversammlung mindestens 1,00 € monatlich. Die Mitgliederverwaltung erfolgt über den Bundesverband des ASB, welcher auch für die Mitgliederwerbung verantwortlich ist.

Unser Regionalverband hat, Stand 01.05.2025, 3.460 Mitglieder.

Der ehrenamtliche Vorstand trifft sich 9x jährlich, zumeist am 2. Mittwoch des Monats.

- **EH Ausbildung**

Die EH-Ausbildung wurde von einem ehrenamtlichen Ausbilder gewährleistet, welcher durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr M-V anerkannt ist. Im letzten Jahr wurde durch unseren Ausbilder Herrn Kujat 3 Ausbildungen mit insgesamt 33 Teilnehmern durchgeführt.

- **Rettungshundestaffel**

In unserer Rettungshundestaffel engagierten sich im letzten Jahr 30 Mitglieder mit 12 Hunden. Die Staffel verfügte über vier einsatzfähige Flächensuch-Teams und zwei Mantrailer-Teams.

Die Alarmierungen unserer Rettungshundestaffel zum Auffinden vermisster Personen erfolgt durch die Polizei. Wir sind an 365 Tagen rund um die Uhr in Bereitschaft.

In Mecklenburg-Vorpommern haben wir uns zu einem Staffelforbund zusammengeschlossen und fahren Einsätze in ganz M-V. Zum Staffelforbund gehören acht Rettungshundestaffeln: die ASB RHS Stralsund und Neubrandenburg, die DRK RHS Greifswald, Neustrelitz und Schwerin, die JUH RHS Stralsund, die MHD RHS Neustrelitz und die BRH RHS aus Ihlenfeld.

Weiterhin ist unsere Rettungshundestaffel in den Katschutz des Landkreises integriert. Eine entsprechende Zusammenarbeit ist in einer Vereinbarung mit dem LK MSE festgehalten.

In 2024 wurden die RHS 72x alarmiert, was einen bisherigen Rekord darstellt. 22 Alarmierungen wurden durch die Polizei kurz nach Anforderung zurückgenommen, da die gesuchte Person wieder da war.

Zehn Alarmierungen wurden mangels Einsatzkräfte, wegen Eigenschutz bzw. aus anderen Gründen vom Staffelforbund abgelehnt.

34 Einsätze waren mit unserer Beteiligung durchgeführt. In sechs Fällen konnte die gesuchte Person von einem Rettungshunde-Team des Staffelforbundes gefunden werden.

Der Besuchshundediens, den wir seit 2008 in Senioreneinrichtungen anbieten, hatte im Jahr 2024 regelmäßig zwei Pflegeheime und acht Tagesstätten (im Vorjahr waren es noch 5 Tagesstätte) in NB besucht. Das BHD-Team umfasste 11 Mitglieder, die 65 Besuche durchführten und dabei 96 Stunden mit ihren Hunden Freude und eine willkommene Abwechslung in den Alltag der Einrichtungen brachten.

II. Zweckbetriebe

Die Verwaltung des Regionalverbandes wurde in der Geschäftsstelle Eichhorster Str. 01 vorgenommen und aus Verwaltungsumlagen aller Einrichtungen und Dienste finanziert.

Wir beschäftigten im letzten Jahr in unseren Zweckbetrieben und Diensten bis zu 175 Mitarbeiter gleichzeitig sowie bis zu durchschnittlich 15 BFDler.

Der Vorstand des Vereins arbeitet ehrenamtlich und hat einen Angestellten als Geschäftsführer mit der Führung der Vereinsgeschäfte beauftragt.

Weiterhin gehörten im letzten Jahr zur Geschäftsstelle eine Finanzkraft für die Buchhaltung, eine Mitarbeiterin für Personalwesen, eine Mitarbeiterin für Kitaabrechnung / Fördermittel bzw. Öffentlichkeitsarbeit sowie eine Bürokraft.

Die Kontrollkommission setzt sich aus zwei Samaritern zusammen, welche ehrenamtlich tätig sind.

- **Kita und Hort**

Die Finanzierung der Kindertagesstätten erfolgt auf Grundlage des KiföG M-V sowie der entsprechenden Satzung des LK MSE auf Grundlage mit dem Landkreis verhandelten Entgelten. Insgesamt betreiben wir 6 Einrichtungen in Neubrandenburg, Demmin, Tützpatz, Gielow und Trollenhagen.

Laut Betriebserlaubnis können wir insgesamt bis zu 715 Kinder betreuen, wobei 105 auf die Krippe, 241 auf den Kindergarten und 369 auf den Hort entfallen.

Die Kita „Kinderland“ in Demmin ist eine I-Einrichtung mit 12 I-Plätzen. Die Kitas „Käthe Niederkirchner“ in NB, „Kinderland“ in Demmin und „Storchennest“ in Tützpatz nahmen auch in 2024 am Programm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ teil.

Der Hort an der Grundschule Ost in Neubrandenburg war weiterhin Modellprojekt „Konsultationskindertageseinrichtung“ im Bereich MINT zum Aufbau eines Netzwerks von Konsultationskindertageseinrichtungen zur Unterstützung der Praxis bei der Umsetzung der Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern und dort die einzige Horteinrichtung in M-V.

In Trollenhagen konnten wir am 01.03.2024 in das neue Gebäude der Kita einziehen. Die Außenanlage ist noch nicht fertiggestellt, soll aber laut Gemeinde in 2025 fertig werden.

Seit 2020 bilden wir in unseren Einrichtungen ENZ Erzieher (Erzieher für Null-Zehnjährige) aus. Zurzeit haben wir insgesamt 11 Auszubildende.

- **Hilfen zur Erziehung**

Der Bereich HzE gliederte sich in folgende Bereiche:

- Ambulante Hilfen zur Erziehung
- Erziehungsberatungsstelle
- Gruppenarbeit
- Stationäre Einrichtung – Wohngruppe „ASB Jugendhaus“ für Unbegleitete minderjährige Ausländer + Trainingswohnen
- Kinder- und Jugendtreff „Konnex“
- Jugendklub „Mosaik“

Die Mitarbeiter der Ambulanten Hilfen zur Erziehung sowie der Erziehungsberatungsstelle werden über mit dem Landkreis vereinbarte Fachleistungsstundensätze aufgrund einer Leistungsvereinbarung finanziert. Die monatlich geleisteten Stunden werden beim Jugendamt abgerechnet. Das Betätigungsgebiet ist der Landkreis MSE.

Das Angebot Gruppenarbeit nach §29 SGB XIII für Kinder psychisch kranker Eltern konnte weiterhin verstetigt werden.

Unser Verein betreibt eine Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Ausländer sowie ein Trainingswohnen auf dem Berufsschulcampus Neubrandenburg. In der WG können bis zu 10 junge Menschen untergebracht und pädagogisch betreut werden, im Trainingswohnen zwei. Die Einrichtung verfügt über eine vom KSV erteilte Betriebserlaubnis und wird über Tagessätze pro belegten Platz finanziert.

Der Kinder- und Jugendtreff „Konnex“ wird auf Grundlage jährlicher Zuwendungsbescheide der Stadt Neubrandenburg sowie des Landkreises MSE finanziert. Der Jugendklub „Mosaik“ wird ebenso finanziert sowie durch Mittel des Europäischen Sozialfonds. Der finanzielle Zuschuss wird jährlich abgerechnet und ein evtl. Überschuss an die öffentlichen Träger zurücküberwiesen. Ein Defizitausgleich erfolgt nicht. Es besteht jedoch die Verpflichtung eines Eigenanteils in Höhe von 50%. Dieser wird u.a. erbracht durch Unterstützung der Neuwoges, der Stadtwerke NB, aus zweckbezogenen Spenden und Eigenmitteln des Vereins.

Bezüglich der offenen Kinder- und Jugendarbeit bestehen Kooperationsvereinbarungen zum Behindertenverband Neubrandenburg.

Eine Mitarbeiterin des Bereiches ist zertifizierte Insofern erfahrene Kinderschutzfachkraft nach §8a SGB VIII. Sie steht unseren Einrichtungen gemeinsam mit vier weiteren vereinsinternen Insofas bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdungen zur Seite.

Seit Oktober betreiben wir das Projekt „SportFreiRaum“ in der Oststadt. Mit Unterstützung der Pädagogischen Werkstatt der RAA MV, die im Stadtgebiet seit 2015 das Projekt „Ein Quadratkilometer Bildung“ umsetzt und der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg bieten wir Kinder und Jugendlichen einmal wöchentlich (jeweils dienstags von 18:30 – 20:00 Uhr) die Möglichkeit, Fußball bzw. Basketball zu spielen.

- **Möbelbörse**

Die Möbelbörse wird aus Zahlungen der Transferleistungsträger für ausgegebene Möbel finanziert bzw. durch eine Aufwandsentschädigung für Möbel von bedürftigen Bürgern. Die Möbelbörse liefert im gesamten Landkreis aus. In der Möbelbörse ist eine AGH-Maßnahme für bis zu 4 Personen integriert.

- **Fachstelle**

Die Fachstelle setzt sich aus den folgenden Bereichen zusammen:

- Tagesstätte nach §67 SGB XII
- Ambulant betreutes Wohnen nach §67 SGB XII
- Tagesstätte „Plan C“ nach §125 SGB IX
- Ambulant betreutes Wohnen nach §125 SGB IX

Die Tagesstätte nach §67 SGB XII für Bürger mit besonderen sozialen Schwierigkeiten verfügt über eine Kapazität von 35 Plätzen. Die Tagesstätte „Plan C“ ist eine Einrichtung der Eingliederungshilfe und verfügt über eine Kapazität von 12 Plätzen. Beide Einrichtungen werden über einen Tagessatz pro Werktag und belegten Platz durch das Land MV in Verbindung mit dem Landkreis MSE finanziert. Defizite durch Unterauslastung sind durch uns auszugleichen.

Der Fachstelle sind eine Kleiderkammer sowie eine Fahrradwerkstatt angegliedert, welche bedürftigen Bürgern offenstehen. Außerdem ist dort eine AGH-Maßnahme für bis zu 18 Personen angegliedert.

Das ABW (Ambulant betreutes Wohnen) für Bürger mit besonderen Schwierigkeiten nach SGB XII sowie das ABW nach SGB IX, letzteres ebenfalls eine Einrichtung der Eingliederungshilfe, werden durch vereinbartem Kostensatz je geleisteter Stunde vom Landkreis finanziert. Die Mitarbeiter beider Bereiche des Ambulant betreutes Wohnens sind im gesamten Landkreis tätig.

- **Schulbegleitung / Integrationshilfe**

Schulbegleitung/Integrationsassistenz wurde 2024 in bis zu 20 Fällen gleichzeitig geleistet. Diese Hilfe wird durch einen vereinbarten Fachleistungsstundensatz je Fall und geleisteter Stunde vom Sozialamt (Eingliederungshilfe) bzw. Jugendamt (Hilfe zur Erziehung) des Landkreises MSE finanziert.

- **Gemeinwesenarbeit und Integrationsberatung**

Zu diesem Bereich gehören folgende Bereiche:

- Stadtteilbüros Datzeberg, Süd, Ost + Quartiersmanagement Nordstadt
- zwei Bewohnertreffs Einsteinstraße und Neustrelitzer Straße
- Sozialraumorientierte Arbeit mit Flüchtlingen in der Oststadt

➤ Integrationsbüro „Alle miteinander“ Altentreptow

Die Stadtteilbüros Datzeberg, Südstadt und Oststadt sowie das Quartiersmanagement Nordstadt fungieren als Ansprechpartner für die Bürger, Vereine und Unternehmen des jeweiligen Stadtteils. Die Mitarbeitenden verstehen sich als Stadtteilmanager/in, bei denen die Fäden im Stadtteil zusammenlaufen.

Die Stadtteilbüros sind ein gemeinsames Projekt der Stadt Neubrandenburg, der Neuwoba, der Neuwoges und unseres Vereins.

Die beiden Bewohnertreffs werden durch die Neuwoges finanziert.

Im Berichtszeitraum betrieben wir das Integrationsbüro „*Alle miteinander!*“ in Altentreptow und das Projekt „*Sozialraumorientierte Arbeit mit Flüchtlingen*“. Diese Bereiche werden durch den Integrationsfond MV finanziert und ersteres durch die Stadt Altentreptow unterstützt.

- **Netzwerk 60Plus**

Auch im letzten Jahr betreiben wir das Projekt „Netzwerk 60Plus“. Dieses Projekt ist eines von ca. 70 bundesweiten Vorhaben, das im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert wird. Vertragliche Kooperationspartner sind die Stadt Neubrandenburg, die Neuwoges, der Paritätische Landesverband MV sowie BioCon Valley GmbH.

- **KipsFam MSE**

Ebenfalls weiterhin tätig waren wir im Auftrag des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern in der „Regionalen Anlauf- und Unterstützungsstelle zur Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen psychisch belasteter oder suchtselasteter Familien“ in unserem Landkreis.

Dafür haben wir 2023 einen gemeinsamen Verbund bestehend aus der Neubrandenburger Suchthilfe gGmbH, dem Sozialwerk der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden Malchin-Teterow e. V. und unserem Verein gegründet.

- **@Home**

Im Rahmen des ESF Plus-Programms „EhAP Plus – Eingliederung hilft gegen Ausgrenzung der am stärksten benachteiligten Personen“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales konnten wir zum 01.12.2024 das Präventionsprojekt @Home für einen Zeitraum von 4 Jahren starten.

Ziel ist es, die Situation von insbesondere wohnungslosen oder von Wohnungslosigkeit bedrohten Personen und deren Kinder unter 18 Jahren durch die Inanspruchnahme von lokal und/oder regional vorhandenen Hilfsangeboten zu verbessern.

Vertragliche Kooperationspartner sind der Landkreis MSE, die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, die Stadt Altentreptow sowie die Neuwoges.

- **Hausnotruf**

In Kooperation mit dem ASB Ortsverband Bad Doberan bzw. dem ASB Bundesverband boten wir auch im letzten Jahr den Hausnotrufdienst an. Insgesamt sind dies aktuell 42 Hausnotrufanschlüsse.

III. ASB Neubrandenburg gGmbH

Die ASB Neubrandenburg gGmbH betreibt zwei Gemeinschaftsunterkünfte in Neubrandenburg für bis zu 330 Geflüchtete. Dies geschieht im Auftrag des Landkreises MSE.

Außerdem ist das Obdachlosenhaus seit dem 01.09.2023 in Obhut der gGmbH. Die Bewirtschaftung erfolgt im Auftrag der Stadt Neubrandenburg (Pflichtaufgabe der Kommune) auf Grundlage einer Ausschreibung von 2022. Das Obdachlosenhaus hatte eine Kapazität von 26 Plätzen und ist rund um die Uhr besetzt.

Insgesamt arbeiten in der ASB Neubrandenburg gGmbH 20 Mitarbeiter.

Die Geschäftsführung mit Buchhaltung und Personalwesen wird über die Abrechnung der einzelnen Einrichtungen durch das Rechnungsamt der Stadt Neubrandenburg sowie des Landkreises MSE, die Rentenversicherung sowie das Finanzamt geprüft. Ein aktueller Freistellungsbescheid liegt vor. Die Kosten der Geschäftsführung werden auf alle Einrichtungen umgelegt.

Weiterhin wird ein externer Jahresabschluss erstellt und der Verein gemäß den Richtlinien des ASB jährlich durch einen externen Wirtschaftsprüfer geprüft. Dies gilt auch für die ASB Neubrandenburg gGmbH.

Der ASB Mecklenburgische Seenplatte e.V. ist Mitglied in folgenden Vereinen bzw. Gremien:

- Der Paritätische MV
- Jugendhilfeausschuss und Jugendhilfeunterschuss Jugendhilfeplanung des LK MSE
- Arbeitsgemeinschaften nach §78 SGB IIX, Hilfen zur Erziehung, Jugendförderung, Kindertagesförderung
- BAGW Wohnungslosenhilfe e.V.
- Dialogforum Housing First
- Bundesweiten Netzwerk EhAP Plus Projekte
- Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung
- Landesarbeitsgemeinschaft Gemeinwesenarbeit
- „Ein Quadratkilometer Bildung“, Oststadt NB
- FC Motor Süd e.V.
- Hochschulförderverein Neubrandenburg e.V.
- Oststadt e.V.

Wir sind den Corporate Governance Regelungen für den ASB-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. und der regionalen Gliederungen des ASB in Mecklenburg-Vorpommern, sprich den Grundsätzen guter und transparenter Unternehmensführung verpflichtet sowie den Rahmenvorgaben des Bundesausschusses zum Ehrenkodex gemäß Kapitel IX. Ziff. 53 der ASB-Bundesrichtlinien. Weiterhin sind wir in der Transparenz-Datenbank des Landes MV gelistet und einsehbar.

Neubrandenburg, den 05.05.2025

Frank Brehe
Geschäftsführer